

Essen 27. Oktober 2015

Offener Brief an den Essener Oberbürgermeister und die zuständige Verwaltung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister der Stadt Essen!

Aufgrund des Krieges in unseren Heimatländern Syrien und Irak, hat sich die Anzahl der Menschen erhöht, die hier in Deutschland Schutz suchen. Wir suchen ein neues Zuhause, wo wir ein neues Leben beginnen können. Wir haben lange und gefährliche Wege hinter uns, übers Meer und durch Wälder. Manche von uns haben nur zufällig und mit viel Glück das überlebt, was die Medien über sinkende Schiffe und ertrinkende Kinder berichten.

Wir haben unser Leben riskiert in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft für uns und unsere Kinder. Dafür brauchen wir schnellstmöglich das Recht, hier zu bleiben und unsere Frauen und Kinder nachzuholen, die an unsicheren Orten auf uns warten. Heute sind sie noch am Leben aber wir wissen nicht, was morgen ihr Schicksal ist. Denn der Krieg herrscht 24 Stunden am Tag und sie leben unter unmenschlichen Bedingungen. Besonders jetzt wo der Winter kommt und es an Babynahrung und Medizin fehlt. Und auch diejenigen unter uns, die alleine sind, möchten hier Familien gründen und sich in die Gesellschaft integrieren.

Deshalb bitten wir Sie, unsere Verfahren zu beschleunigen, da viele von uns schon über drei Monate hier sind ohne überhaupt einen Termin bekommen zu haben um beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge vorzusprechen und Asyl zu beantragen.

Leider ist es für uns sehr schwierig in unseren Unterbringungen Informationen zu unserem Asylverfahren zu bekommen. Es gibt leider keine schriftlichen Informationen oder Hinweise zum Ablauf oder zu den richtigen Ansprechpartnern. Wir sind auf mündliche Angaben durch die Sozialarbeiter angewiesen und es gibt zum Teil sprachliche Schwierigkeiten und Missverständnisse. Außerdem hätten wir alle gerne die gleichen und verbindlichen Informationen über die Abläufe. Es wäre für alle einfacher, wenn es Aushänge oder Broschüren in verschiedenen Sprachen gäbe. Das Warten, ohne zu wissen worauf und ob man selbst und wie man etwas zum Verfahren beitragen kann und die Ungewissheit macht uns sehr zu schaffen. Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, bitte informieren Sie uns, über unsere Rechte und über die Abläufe in den Unterbringungen in Essen und helfen Sie die Verfahren in Essen schnell und verständlich zu machen.

Vielen Dank und freundliche Grüße

Die Unterzeichner sind allesamt Bewohner Essener Asylunterkünfte und haben dieses Schreiben aus eigenen Stücken verfasst und übersetzen lassen.